

Kälteagglutinine

Allgemeine Hinweise

Indikation: Kälteagglutinine können bei einigen Infektionskrankheiten, z.B. bei einer Mykoplasmen-Pneumonie oder einer Infektiösen Mononukleose, sowie bei lymphoproliferativen Erkrankungen, z.B. malignes Lymphom, M. Waldenström, auftreten und zu einer Autoimmunhämolyse führen. Die Agglutinine gehören der IgM-Klasse an und sind gegen die Erythrozyten-Antigene I, i, Pr oder Gd gerichtet.

Die Untersuchung sollte bei Patienten mit Hämolysezeichen in Abhängigkeit von Kälteexpositionen, Akrozyanose oder Hämoglobinurie durchgeführt werden.

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

5 ml Vollblut (nicht gekühlt!)

Untersuchungsverfahren

DA (Agglutination von Erythrozyten der Blutgruppe 0 bei 5 °C)

Termine, durchschnittliche Bearbeitungsdauer

Materialannahme: während der regulären Dienstzeit

Testdurchführung: täglich

Bearbeitungsdauer: Das Ergebnis liegt am Vormittag des folgenden Tages vor.

Telefonische Befundmitteilung

Immer bei einem relevanten Befund

Ergebnismitteilung und Bewertung(skriterien)

Ergebnis: Titer

Normalwert: < 1:80

Bewertung: Titer ab 1:80 sind als erhöht zu bewerten

Bemerkungen

Achtung: Die Blutprobe darf **nicht** gekühlt werden!

Da bei diesen Test auf Grund der physiologischen Gegebenheiten derzeit keine externe Qualitätskontrolle möglich ist, kann er nach einem Beschluss der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) z.Zt. nicht akkreditiert werden.